



öffentlich

Betreff:
Bustourismus-Konzept

Einreicher: Fraktion CDU/ANW, SPD/FDP/Familienpartei

Erstellungsdatum 08.12.2008

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
28.01.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Bustourismuskonzept mit dem Ziel erarbeiten zu lassen, die Verweildauer der Bustouristen in Potsdam zu erhöhen und gleichzeitig eine verkehrliche Entlastung der nördlichen Vorstädte zu erreichen. Hierbei steht insbesondere die Verkehrsentslastung im Umfeld des Cecilienhofs im Vordergrund.

Die am 09.01.2009 in Auftrag gegebene Aktualisierung und Fortschreibung des Touristenbuskonzeptes wird in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenen in Workshops unter Leitung des Beauftragten durchgeführt.

Zu den Betroffenen zählen z.B. die Vereine Berliner Vorstadt, die Nachbarschaftsinitiative Neuer Garten, der Hotel- und Gaststättenverband Brandenburg mit dem Präsidenten Mario Kade aus Potsdam, der Potsdam Tourismus Service, der Handelsverband Berlin—Brandenburg, die AG Innenstadt Potsdam e.V., die AG Babelsbergs e.V., der Interessenverband Potsdamer Stadt- und Schlösserrundfahrten (IPS), die Verkehrsbetriebe Potsdam, usw..

M. Schröder
Fraktionsvors. CDU/ANW

M. Schubert
Fraktionsvors. SPD

M. Engel-Fürstberger
Fraktionsvors. FDP/Familienpartei

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Fortsetzung Beschlusstext:

Das Verfahren soll dem Vorgehen bei der Erstellung des Einzelhandelskonzeptes im Vorjahr entsprechen.

Erst Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Juni – Sitzung 2009 vorzulegen.

Begründung:

Das Gebiet zwischen der Straße Am Neuen Garten und der Großen Weinmeisterstraße ist Weltkulturerbe. Die gegenwärtige Verkehrssituation wird dem nicht gerecht.

Das hohe Touristenbusaufkommen in Potsdam, insbesondere in der Nauener Vorstadt, belastet Besucher, die das Viertel zu Fuß erleben wollen und Anlieger, besonders an Feiertagen und Wochenenden. Auch werden die Straßen erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Die Verkehrssicherheit ist im Bereich der Schule und auf dem Schulweg entlang der Großen Weinmeisterstraße nicht gegeben.

Stärkung der örtlichen Wirtschaft (Busunternehmen, Gastronomie, Potsdamer Stadtführer) und eine adäquate Präsentation des Weltkulturerbes, sowie die Reduzierung der Lärm- und Abgasemission ließen sich durch solche Lösungen erreichen.

Die Form der Workshops soll gewählt werden, weil dann gewährleistet ist, dass der Sachverstand der Betroffenen eingearbeitet werden kann und nach Abschluss der Arbeiten dann damit gerechnet werden kann, dass das Konzept große Zustimmung findet und nur wenige Änderungen erforderlich sind.

Diese Erfahrung konnte mit dem o.a. Einzelhandelskonzept bereits gemacht werden.